

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 02/2022

über die

öffentliche

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Betreuung

am Donnerstag, den 29. September 2022

in der Mensa der Emil-Dörle-Schule, Moltkestr. 66 in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian
Böcherer, Dieter
Bühler, Bernd
Groß, Thomas
Oelschläger, Melanie
Toews, Thomas

Vertreter

Daute, Doris	Vertretung für C. Stotz
Hofstetter, Thomas	Vertretung für A. Ringwald
Schätzle, Clemens	Vertretung für R. Glöckle

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard	entschuldigt
-----------------	--------------

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Amann-Brandt, Melanie
Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Glöckle, Regine	entschuldigt
Kohler, Regina	entschuldigt
Ringwald, Axel	entschuldigt
Stotz, Karsten	entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 31.03.2022
2. Informationen zum Stand des ev. Familienzentrums
3. Zwischenstand zum Projekt "Starke Kinder durch starke Eltern"
4. Anpassung der Kindergartengebühren zum 01.01.2023 116/22
5. Anpassung der Krippengebühren zum 01.01.2023 117/22
6. Anpassung der Gebühren für die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen und am SBBZ zum 01.01.2023 119/22
7. Einführung eines Zuschusses für Tagespflegepersonen 124/22
8. Stellenaufstockung der Schulsozialarbeit an der Emil-Dörle-Schule 120/22
9. Mitteilungen
10. Fragen aus der Mitte des Ausschusses
11. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 20.09.2022 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 2 Zuhörer und 1 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 31.03.2022

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31. März 2022 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 31. März 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu 2 Informationen zum Stand des ev. Familienzentrums

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Wehrstein. Als Diakonin und Leiterin des Familienzentrums berichtet sie anhand einer Präsentation von den Ursprüngen des Familienzentrums.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich anschließend für die Informationen.

Stadtrat Bühler erkundigt sich, ob die Mitarbeitenden auf ehrenamtlicher Basis tätig sind. Frau Wehrstein informiert, dass die Eltern-Kind-Gruppe mit 80 Prozent vom Landratsamt gefördert ist und über die Kirche schon gute Strukturen geschaffen wurden. Fünf Personalstunden sind über vier Jahre durch Fördermittel der Landeskirche gefördert, dies sind insgesamt 10.000 Euro. Die Leiterinnen der Eltern-Kind-Gruppe arbeiten auf Honorarbasis, der Rest ist ehrenamtlich tätig.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob auch ukrainische Flüchtlingsfamilien an den Angeboten teilnehmen. Frau Wehrstein erklärt, dass dies ab und zu der Fall ist, sie aber eher im ehemaligen Flüchtlingskaffee, dem Kaffee Kunterbunt Anschluss suchen.

zu 3 Zwischenstand zum Projekt "Starke Kinder durch starke Eltern"

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Nielsen, der Leitung des Projektes „Starke Kinder durch starke Eltern“. Anhand einer Präsentation gibt sie einen Zwischenstand und einen Ausblick zum Projekt. Abschließend informiert sie über einen Newsletter, den die Projektgruppe mit einer Gruppe von angehenden Sozialarbeiterinnen der Katholischen Hochschule gestaltet haben. Ab November wird jeden Freitag über die Kita-App ein Impuls für Eltern veröffentlicht.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass von der Südwestmetall Baden-Württemberg eine Anfrage kam. Die Projektgruppe wird auch dort mit einem Workshop dabei sein.

Stadtrat Berblinger möchte wissen, ob die Schulanfängerbetreuung nach dem Projektende weiterlaufen wird. Bürgermeister Gedemer informiert, dass die Resonanz nicht groß war und dies zum gegebenen Zeitpunkt diskutiert werden muss.

Stadträtin Daute erkundigt sich, wie das Projekt nachhaltig gestaltet wird. Frau Nielsen erläutert, dass in diesem Projektjahr so viel Wissen und Erfahrung als möglich gesammelt und

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Betreuung vom 29. September 2022

dokumentiert wird. Die Projektbausteine sind so angelegt, dass sie auch weitergehen könnten, wenn das Projekt beendet ist.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass die Fortbildungen für die Erzieherinnen und Erzieher, die Kunstkiste, das Skulpturenweg, über das Projekt hinaus bleiben werden. Auch der pädagogische Austausch und die Vernetzung soll über das Projektende hinaus weitergeführt werden.

zu 4 Anpassung der Kindergartengebühren zum 01.01.2023

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Bellgardt. Diese erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Berblinger erklärt, dass der zeitliche Versatz der Erhöhung einige Unruhe in den Ablauf hineingebracht hat. Er ist der Ansicht, dass hier der Zeitpunkt gekommen ist, um wieder in ruhigeres Fahrwasser zu kommen.

Stadtrat Berblinger ist überrascht über den Kostendeckungsgrad der Gebühren an den Betriebskosten. Er stellt fest, dass viel Geld in die Qualität geflossen ist und plädiert dafür, eine Balance zu finden zwischen sehr guter Betreuung und hohen Kosten.

Stadträtin Daute weist darauf hin, dass es immer zwei Sichtweisen gibt. Aus Sicht der Kommune ist es sehr gut, weitere Finanzmittel in Kindergärten bzw. Personal zu stecken. Aus Sicht der Eltern ist eine derzeitige Kostensteigerung ungünstig, da im Moment überall Preissteigerung herrscht. Sie plädiert dafür, dass beide Seiten im Blick behalten werden. Eine geforderte Erhöhung der Höchstgruppengröße wie sie das Land vorsieht, empfindet sie als unpassend.

Bürgermeister Gedemer stimmt dem zu. Dies ist klar eine politische und keine pädagogische Entscheidung ist. Er ist der Ansicht, dass dies der völlig falsche Weg ist. Diese Entscheidung wird das pädagogische Personal eher abschrecken, als dass es das Berufsbild attraktiver macht. Seiner Ansicht nach braucht es ein Paradigmenwechsel auf Landesebene.

Stadträtin Daute erklärt weiter, dass der Gemeinderat immer für eine einheitliche Gebührenlandschaft in der Kernstadt eingetreten ist. Die Vorgehensweise des Katholischen Trägers aber, als Bedingung die Anpassung umzusetzen, findet sie nicht gut. Sie sieht den Gemeinderat grundsätzlich nicht in der Pflicht, diesen Forderungen nachzugeben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung empfiehlt dem Gemeinderat, die Kindergartengebühren für die städtischen Kindergärten in Wagenstadt und Tutschfelden sowie für die Kita am Fliederweg und die Kita in der Villa Schindler zum 01.01.2023, wie in der Anlage ersichtlich, neu festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

zu 5 Anpassung der Krippengebühren zum 01.01.2023

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Bellgardt. Diese erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Betreuung vom 29. September 2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung empfiehlt dem Gemeinderat, die Krippegebühren für die städtische Kita Glühwürmchen und die Kita am Fliederweg zum 01.01.2023, wie in der Anlage ersichtlich, neu festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

zu 6 Anpassung der Gebühren für die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen und am SBBZ zum 01.01.2023

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Bellgardt. Diese erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung empfiehlt dem Gemeinderat, der Gebührenanpassung für die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen sowie am SBBZ zum 01.01.2023 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

zu 7 Einführung eines Zuschusses für Tagespflegepersonen

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Frau Bellgardt. Diese erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute hat Verständnisfragen zu den betreuten Kindern und der Anzahl der Tagespflegepersonen. Diese werden von Frau Bellgardt erläutert.

Stadtrat Böcherer möchte wissen, wie es in anderen Kommunen mit den Zuschüssen aussieht. Frau Bellgardt informiert, dass 16 der 24 kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Zuschuss bereits beschlossen haben. Mit Denzlingen ist die Stadt Herbolzheim aber bei einer Bezuschussung von Randzeiten alleine.

Stadtrat Berblinger möchte wissen, ob es einen einheitlichen Satz des Landratsamtes an die Tagespflegepersonen gibt. Frau Bellgardt informiert, dass das Landratsamt pro Kind pro Betreuungsstunde im U3-Bereich 6,50 Euro bezahlt und im Ü3-Bereich 6,00 Euro.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass darüber hinaus, die Tagespflegeperson mit den Eltern einen höheren Satz vereinbaren kann. Seiner Ansicht nach kann der städtische Zuschuss motivierend wirken, eine Tagespflegeerlaubnis in Angriff zu nehmen. Für die Eltern stellt die Tagespflege definitiv die flexibelste Betreuungsform an sich dar.

Stadträtin Daute möchte noch wissen, ob die Betreuungszeit für Kinder U3 begrenzt ist. Frau Bellgardt verneint dies.

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Betreuung vom 29. September 2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung empfiehlt dem Gemeinderat, der Einführung eines Zuschusses für Tagespflegepersonen für Kernzeiten i. H. v. 1,50 Euro pro Kind pro Betreuungsstunde sowie für Randzeiten i. H. v. 2,50 Euro pro Kind pro Betreuungsstunde zuzustimmen. Die Bezuschussung ist auf Kinder mit Wohnsitz in Herbolzheim beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

zu 8 Stellenaufstockung der Schulsozialarbeit an der Emil-Dörle-Schule

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Witt, dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Oelschläger erkundigt sich, ob es nicht so war, dass eine neue Stelle geschaffen werden sollte. Herr Witt erläutert die Historie des Förderprogramms und weist auf die Kurzfristigkeit von Förderprogrammen an sich hin, die eine Reaktion darauf fast unmöglich machen. Letztlich würde die Förderung nur noch für die Erhöhung um 10 Prozent möglich gemacht, somit ist keine neue Stelle mehr durch das neue Förderprogramm möglich gewesen.

Bürgermeister Gedemer weist darauf hin, dass auch die Verwaltung sich diesen Kompromiss anders gewünscht hätte, eigentlich wollten die Mitarbeiterinnen nämlich nicht aufstocken.

Stadtrat Bühner erklärt mit Blick auf die Politik, dass den Verantwortlichen Bildung anscheinend Bildung nichts wert ist.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass auch die Transparenz für die Öffentlichkeit hinsichtlich solcher Programme fehlt. Er ist weiter der Ansicht, dass zu wenig kommunalpolitischer Sachverstand in Bund und Land herrschen.

Stadtrat Berblinger kann dem nicht ganz zustimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung stimmt der Erhöhung des Beschäftigungsumfangs der Schulsozialarbeit an der Emil-Dörle-Schule in Höhe von insgesamt 10% ab dem 01.10.2022 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

zu 9 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer informiert über folgende Punkte:

- Dem Emil-Dörle-Konzert am 08.10.2022 um 18:00 Uhr,
- den Sponsorenlauf der Grundschule am 27.10.2022,
- den Förderverein für die Grundschule Herbolzheim sowie

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Betreuung vom 29. September 2022

- die neuen Räumlichkeiten der Kernzeit.

Frau Bellgardt informiert anschließend über den Stand der Kita in der Villa Schindler, die Erweiterung um eine zweite Waldgruppe in Wagenstadt und den geplanten Naturkindergarten auf dem Bauernhof. Darüber hinaus informiert Frau Bellgardt über die Schließtage der Kindertageseinrichtungen 2023.

zu 10 Fragen aus der Mitte des Ausschusses

Es gibt keine Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

zu 11 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft.

Herbolzheim, den 13. Oktober 2022

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführung

(Berblinger)
CDU-Fraktion

(Oelschläger)
SPD-Fraktion

(Hofstetter)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion